



Evangelisch-lutherische
Kirchengemeinde
Emsbüren-Salzbergen

EVANGELISCH-LUTHERISCHE
LANDESKIRCHE HANNOVERS

GemeindeBrief

September/Oktober/November 2011

43. Jahrgang



Liebe Schwestern und Brüder,

im Urlaub habe ich einen Freund besucht, der auch Pastor ist. Weil er kein frei hatte, habe ich ihn zu einer Andacht begleitet, die er jeden Monat in einem Mehrgenerationenhaus hält. Es handelt sich um eine Einrichtung, in der Menschen mit verschiedenen Krankheitsbildern und eben unterschiedlicher Altersstufen zusammen wohnen. Das Haus ist groß, aber die Runde, die sich im Foyer zum Gottesdienst zusammenfand war recht klein. Ich bin auch gleich als Außenstehender aufgefallen und nach dem Gottesdienst fragte mich die ältere Dame neben der ich gesessen hatte, ob ich auch Pastor wäre. Auf meine Bestätigung hin sagte sie, dass sie sich das schon gedacht hätte, weil ich die Lieder alle gekannt hätte.

Ein großes Haus und eine kleine Runde, mir ist dabei der Monatsspruch für September durch den Kopf gegangen: „Christus spricht: Wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen.“ (Mt 18, 20). Das ist eine ziemlich tröstliche und gute Aussage, an der mir zwei Dinge wichtig sind: Zum einen natürlich, dass es eben nicht immer zwei- oder dreihundert Menschen sein müssen, die an Gemeindeveranstaltungen und Gottesdiensten teilnehmen. Und zum andern, dass es wichtig ist, in seinem, also in Christi Namen zusammen zu kommen. Also, dass man merkt, dass es eine christliche Gemeinde ist, die sich trifft, die zusammenkommt. Das hat wohl viel mit Atmosphäre zu tun, einem bestimmten Geist, der bei den Zusammenkünften herrschen soll. So wie ich das in dem Mehrgenerationenhaus erlebt habe, wo Leute mit ganz unterschiedlichen Einschränkungen und Schwierigkeiten, Junge und Alte zusammen gesungen und gebetet haben. So wünsche ich mir das auch für unsere Gemeindeveranstaltungen und so erlebe ich das auch. Es ist vielleicht nicht immer so offensichtlich wie bei meinem Urlaubserlebnis, aber es ist so. Und dass Christus dann mitten unter uns ist, ist vielleicht auch nicht immer offensichtlich, aber es ist uns zugesagt.

Herzlichst

Ihr Marcus Dr. P.



Taufe ist Gottes großes Geschenk an uns; damit dürfen wir leben, damit, wie Luther formuliert hat, ein „christlich Leben nichts anders ist denn eine tägliche Taufe, einmal angefangen und immer darin gegangen“.
(M. Luther, Großer Katechismus)

Das Jahr 2011 wird in unserer Landeskirche Hannovers wie in vielen anderen evangelischen Landeskirchen als **Jahr der Taufe** gefeiert. Beim Gottesdienst im Grünen haben wir über die Taufe nachgedacht und dabei die beiden Transparente vorgestellt, die jetzt an unseren Kirchtürmen hängen: „Du bist geliebt“ ist da-



rauf zu lesen. In der Taufe soll das zum Ausdruck kommen und dann im Laufe des Christenlebens immer wieder neu deutlich werden. Für die Taufe ist es nie zu spät. Falls Sie oder Ihre

Kinder noch nicht getauft sind, rufen Sie gerne im Pfarramt an. Pastor Droste nimmt sich dann Zeit um ganz in Ruhe mit Ihnen über die verschiedenen Möglichkeiten zu sprechen, sich taufen zu lassen. Denn: Die Taufe ist Gottes großes Geschenk an uns.

(Telefonnummer und E-Mailadresse des Pfarramts stehen auf der vorletzten Seite des Gemeindebriefes.)

Schöpfung erleben – Essen in Gemeinschaft

Alle guten Gaben, alles was wir haben, kommt, o Gott, von dir. Dank sei dir dafür.“



Dieses Tischgebet kennen Sie bestimmt!

Das Essen auf unseren Tischen kommt von Pflanzen, die gepflegt und geerntet werden, und von Tieren, die aufgezogen und geschlachtet werden.

Ein gemeinsames Essen mit der Familie oder mit Freunden vorzubereiten, zuzubereiten und zu essen, sollte verbunden sein mit viel Freude und Begeisterung. Zeit zum Reden, Zuhören, zum Essen und Trinken – die Gemeinschaft erleben ist wohl ein Grundbedürfnis von uns Menschen. Das gemeinsame Essen kann die Haltung zu unseren Mitmenschen und zur ganzen Schöpfung verändern.

Danke! Mit dem Erntedankfest erinnern Christen und Christinnen an den engen Zusammenhang von Mensch und Natur. Das Fest soll deutlich machen, dass der Mensch die Schöpfung Gottes nicht unter Kontrolle hat. Der Dank in den Gottesdiensten gilt daher der Vielfalt des Lebens und der täglichen Nahrung.

„Lieber Gott, es ist schön, mit allen um einen Tisch zu sitzen, zusammen sich über das Essen zu freuen. Wir danken dir dafür!“



Erntedankfest 2. Oktober 2011



In diesem Jahr soll das Erntedankfest zu einem kleinen Gemeindefest für die ganze Familie werden. Beginn ist um 11.00 Uhr mit einem Familiengottesdienst mit Heiligem Abendmahl. Anschließend ist ein gemeinsames Mittagessen vorgesehen. Weiter steht auf dem Programm:

- Spiele drinnen und draußen
- Basteln: z. B. Kartoffeldruck, Kerzen gestalten, Lesezeichen, Windlichter ...
- Bazar mit Selbstgemachtem verschiedener Gruppen: Marmeladen, Topflappen, Kerzen, Rezepthefte
- Kirchenführung
- Musik in der Kirche
- Kaffee und Kuchen
- ...

Einladung zu den ökumenischen Kinderbibeltagen 2011

An alle Kinder der 3. und 4. Klasse!
Hallo liebe Eltern!

Wir brechen auf zu einer spannenden Entdeckungsreise im Jahr der Taufe.

Du bist geliebt!



Seid dabei, wenn Ihr wissen wollt, warum wir Christen eigentlich getauft werden, warum wir Paten haben oder was Euer Taufspruch bedeutet. Viele spannende Dinge erwarten Euch: Vom gemeinsamen Singen, Spielen, Basteln, Gestalten bis zum gemeinsamen Abschlussgottesdienst, zu dem Ihr auch Eure Paten einladen dürft.

Wie immer haben wir die Kinderbibeltage aufgeteilt in einen ersten Teil für die **GROSSEN** aus der 3. und 4. Klasse und einen zweiten Teil für die **kleinen** aus der 1. und 2. Klasse im Januar des nächsten Jahres (20.-21.01.2012).

Für Euch Kinder aus der 3. und 4. Klasse finden die KiBiTa
am
04./05.11.2011 statt.

**Treffpunkt: Ev.-ref. Kirche (Hügelburg), Hügelweg 10 A
Tel. 697365, Freitag von 15-18 Uhr und Samstag von 9-13 Uhr.**

„Die Taufe ist ein Gottesgeschenk. Wir wollen beim Auspacken dieses Geschenkes helfen“

Präses Alfred Buß, leitender Theologe der Evangelischen Kirche von Westfalen

Wir freuen uns auf Euch
Das Team der Kinderbibeltage

TOD- und dann?

ein Angebot für Kinder der Klassen 4 und 5
am 7. und 8. Oktober 2011

Tod und Trauer stellen uns Menschen immer wieder vor Fragen. Der Umgang damit und das Verständnis darüber haben sich im Laufe der Zeit verändert. Früher gehörten Tod und Sterben ganz selbstverständlich zum Leben – heute ist es eher so, dass der Tod bzw. die Trauer „totgeschwiegen“ werden. Aber dennoch geht der Tod mit uns auf Schritt und Tritt, begleitet uns tagtäglich.

Das Angebot „**Tod- und dann?**“ möchte Kindern in der Auseinandersetzung mit dem Thema Tod und Sterben ermöglichen, ein eigenes positives Verständnis hierzu zu entwickeln. Denn nur mit dem, was Kinder verstehen, *was sie* sich erklären können, können sie umzugehen lernen.

In der gemeinsamen kreativen und alters entsprechenden Auseinandersetzung mit der Thematik werden die Kinder an das Thema herangeführt. Hierbei sollen die Kinder die Möglichkeit bekommen, ihren eigenen Zugang zu Tod und Sterben zu finden. Das gemeinsame Tun und Erleben, sowie Gespräche stehen dabei im Mittelpunkt der Tage.

Begleitet wird das Angebot durch Mitarbeiterinnen der evangelischen und katholischen Kirchengemeinde, sowie durch ein Team des Hospizteams Abendstern Salzbergen.

Sind Sie interessiert?

Dann laden wir Sie herzlich ein zu einem Informationse Elternabend am **Montag, 12.09.2011, 19.30–20.30 Uhr im Bartning-Haus.**

Zielgruppe: Kinder des 4. und 5. Schuljahres.

Durch die gemeinsamen Tage führen:

Hannelore Buers und Monika Egbers

(Hospizteam Abendstern Salzbergen)

Tanja Möller und Denise Pingel

(Ev.-luth. Kirchengemeinde Emsbüren-Salzbergen)

Andrea Stuckenberg-Egbers, Ingrid Fangmeyer und Kerstin Silies

(Kath. Kirchengemeinde Emsbüren)

Bibel um Zehn

Im Juni haben wir versuchsweise unter dem Namen „Bibel um Zehn“ drei Veranstaltungen angeboten. Es ging darum, über Bibeltexte miteinander ins Gespräch zu kommen und das nicht abends am Kamin, sondern am hellen Vormittag. Die „Bibelvormittage“ sind so gut angekommen, dass wir unter den Teilnehmern überlegt haben, die Reihe fortzusetzen. „Bibel um Zehn“ findet jetzt regelmäßig am letzten Dienstag im Monat im Bartning-Haus statt. Die Treffen sind selbstverständlich für alle Interessierten offen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Bitte bringen Sie eine Bibel mit, wenn Sie haben.

Die nächsten Termine: **27. September** und **29. November**

Meine Kirche

dafür habe ich was übrig

Unter diesem Motto hat Sie der Kirchenvorstand im Juni um einen freiwilligen Kirchenbeitrag gebeten. Viele haben sich davon ansprechen lassen und eine Spende überwiesen. Wir sind dafür sehr dankbar!

Haben auch Sie für Ihre Kirche etwas übrig, sind aber bisher noch nicht zum Überweisen gekommen? Nutzen Sie gerne auch jetzt noch den Überweisungsträger aus dem Brief im Juni oder verwenden Sie eine der Bankverbindungen, die auf der vorletzten Seite in jedem Gemeindebrief stehen. Sie helfen Ihrer Kirchengemeinde damit ganz direkt bei der Erfüllung vieler Aufgaben.

Für alle Unterstützung dankt Ihnen ganz herzlich Ihr Kirchenvorstand und Ihr Pastor Marcus Droste.

Meine Kirche

dafür habe ich was übrig

Jung-schar	Abend-kreis für Frauen	Frauen-treff
Kinder-gottes-dienst	Gruppe Öku-mene	Krabbel-gruppe
Ökume-nischer Kreis	Konfir-manden	Be-suchts-dienst
Frauen-kreis	Elsa-beth-Team	Familien-gottes-dienste

In Zukunft weniger Pastoren

Für die kommenden Jahre wird mit einem Rückgang der Kirchensteuereinnahmen gerechnet, während gleichzeitig Kosten in vielen Bereichen steigen, zum Beispiel für Energie. Die Landeskirche Hannovers hat deshalb Einsparungsziele festgelegt und deren Einhaltung den Kirchenkreisen zur Pflicht gemacht.

Die Kirchengemeinden Schüttorf, Emsbüren-Salzbergen und Spelle sind davon direkt betroffen, da in dieser Region eine Pastorenstelle wegfallen wird. Ab 2013 muss diese Kürzung umgesetzt werden, deshalb wurde das Pastorenehepaar Wagner/Heßling in Schüttorf nur auf Zeit eingestellt, längstens bis Ende nächsten Jahres.

In Zukunft werden die drei Gemeinden von den beiden Pastoren Pfannkuche und Droste betreut werden. Wie das konkret geschehen kann, wird zurzeit von einer Arbeitsgruppe überlegt, der neben den Pastoren Kirchenvorsteher aus Emsbüren-Salzbergen, Schüttorf und Spelle angehören und die von zwei neutralen Gemeindeberatern der Landeskirche geleitet wird. Die Gruppe bemüht sich, die am wenigsten schlechte Lösung zu finden. Sobald es genauere Ergebnisse gibt, werden wir Sie an dieser Stelle informieren.

Donnerstag, 03. November, 14.30 Uhr

Haus Ludgeri

anerkannte Tagespflegeeinrichtung und
Seniorenbegegnungsstätte aus Emsbüren

besucht die Markuskirche in Salzbergen

Gott sei's geklagt

Wenn wir auf die christlichen Kirchen schauen – die Katholische, Evangelische, Reformierte usw. – dann kann einem „weh ums Herz“ werden. Da sehen wir oft Zerrissenheit, unterschiedliche Standpunkte, gegenseitige Vorwürfe, aber wenig Einigkeit. Zurzeit sieht es so aus, als habe die katholische Kirche durch den deutschen Papst und seine Besuche bei uns wieder eine Vormachtstellung.

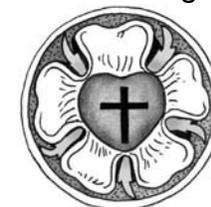


Was soll nur werden aus den christlichen Kirchen? Wo ist jemand, der einen Weg weist in die Einigkeit? Das Ökumenische, einmal die große Hoffnung der Kirchen, dümmert wie leblos dahin.

Der Reformationstag lädt ein, an all die zu erinnern, die in Vergangenheit und Gegenwart in Kirche und Gesellschaft reformatorisch wirkten und wirken. Als Martin Luther am 31. Oktober 1517 seine Reformthesen in Wittenberg kundgetan hat, wollte er seine katholische Kirche verbessern und nicht spalten.

Neuerdings entsteht am 31. Oktober ein Halloween-Kult aus Amerika. Der ehemalige Bischof von Berlin und der EKD-Ratsvorsitzende Huber sehen das Halloween-Fest sehr kritisch: „Die evangelische Kirche muss mit der eigenen Gestaltung des Reformationstages eine solche Sogkraft entwickeln, dass Halloween dahinter zurücktritt. Ein Fest, das so unklar in seinem Inhalt ist und sich auf ein wenig Budenzauber beschränkt, sollte sich nicht auf Dauer durchsetzen.“

Besinnen wir uns auf Martin Luther: Unser Leben wird reich durch die Gnade Gottes und seiner nie enden wollenden Liebe.



Abendkreis für Frauen Salzburg

20.00 Uhr im Gemeinderaum
der Markuskirche:

07. September, 05. Oktober
und **02. November**

Bibel um Zehn

10.00 Uhr im Bartning-Haus

27. September und **29. November**

Bunter Alternachmittag

Im Elisabeth-Haus Emsbüren
für alle Bewohner des Elisabeth-Hauses
und des Betreuten Wohnens:

Montag, 05. September,
17. Oktober und **21. November**
jeweils um 15.30 Uhr

Frauenkreis

Immer am 2. Montag im Monat um 15.00 Uhr:

12. September/Fahrt zum
Seniorenzentrum nach Rheine

10. Oktober/Leschede

zusammen mit dem Treffpunkt Ökumene

07. November/Salzbergen

Frauentreff Leschede

Jeweils um 15.00 Uhr im Bartning-Haus

Donnerstag, 08. September –
Kerzen verzieren für Erntedank

Donnerstag, 10. November –
Basteln für die Adventzeit

Montag, 10. Oktober
zusammen mit dem Treffpunkt Ökumene



**GEMEINDE
LEBEN**



**GEMEINDE
LEBEN**

Gemeindebriefredaktion

Treffen nach Absprache.

Redaktionsschluss für den nächsten

Gemeindebrief: **27. Oktober**

Legetermin: **17. November**, 14.00 Uhr Leschede

Jungschar

14täglich – donnerstags

17.00 Uhr bis 18.30 Uhr im Bartning-Haus

08. und 22. September,

06. Oktober,

03. und 17. November

Konfirmandenunterricht

Vorkonfirmanden: dienstags

16.15 Uhr Leschede

17.30 Uhr Salzbergen

Beginn der neuen Gruppen: 13.09.2011

Elternabende:

22.09., 20.00 Uhr Leschede

23.09., 20.00 Uhr Salzbergen

Hauptkonfirmanden: donnerstags

16.15 Uhr Leschede

Beginn nach den Ferien: 08.09.2011

Krabbelgruppe

Leschede: 14täglich - freitags -

09.30 Uhr bis 11.00 Uhr im Bartning-Haus

Termine: 09.09., 23.09., 07.10., 04.11., 18.11.

Näheres zu Gruppen und Kreisen
erfahren Sie im Pfarramt!

Sonntag, 04. September

11. Sonntag nach Trinitatis
Abendmahlsgottesdienste

9.00 Uhr Leschede
10.15 Uhr Salzbergen

Sonntag, 11. September

Diakoniesonntag

9.00 Uhr Leschede
10.15 Uhr Salzbergen

**167. Jahrestag des Gustav-Adolf-Werks****Sonntag, 18. September**

13. Sonntag nach Trinitatis

9.00 Uhr Leschede
10.15 Uhr Salzbergen

Festgottesdienste mit Gastprediger
Präses i. R. Mengel

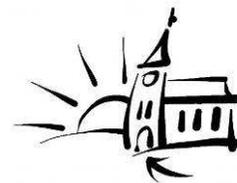
Samstag, 24. September

18.00 Uhr Leschede

Sonntag, 25. September

14. Sonntag nach Trinitatis

10.15 Uhr Salzbergen
Altenheim St. Josef

**Erntedank-Familienfestgottesdienst****Sonntag, 02. Oktober**

Erntedanktag

11.00 Uhr Leschede
Familienfestgottesdienst mit Heiligem Abendmahl

Sonntag, 09. Oktober

16. Sonntag nach Trinitatis

9.00 Uhr Leschede
10.15 Uhr Salzbergen

Sonntag, 16. Oktober

17. Sonntag nach Trinitatis

9.00 Uhr Leschede
10.15 Uhr Salzbergen

Sonntag, 23. Oktober

18. Sonntag nach Trinitatis

9.00 Uhr Leschede
10.15 Uhr Salzbergen

Samstag, 29. Oktober

18.00 Uhr Leschede

Sonntag, 30. Oktober

19. Sonntag nach Trinitatis

10.15 Uhr Salzbergen
Altenheim St. Josef

Gedenktage der Reformation**Montag, 31. Oktober**

18.00 Uhr Salzbergen
Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl

MONATSSPRUCH OKTOBER 2011

IJOB 4,17

Gottes
Dienste

Wie kann ein Mensch
gerecht sein vor Gott?

Sonntag, 06. November

Drittletzter Sonntag

des Kirchenjahres

Abendmahlsgottesdienste

9.00 Uhr Leschede

10.15 Uhr Salzbergen

Sonntag, 13. November

Vorletzter Sonntag

des Kirchenjahres

9.00 Uhr Leschede

10.15 Uhr Salzbergen

Buß- und Betttag**Montag, 16. November**

17.30 Uhr Leschede

19.00 Uhr Salzbergen

Gottesdienste mit Heiligem Abendmahl

Ewigkeitssonntag**Sonntag, 20. November**

10.15 Uhr Salzbergen

16.00 Uhr Leschede

Gottesdienste mit Heiligem Abendmahl und
Gedenken der Verstorbenen des letzten
Kirchenjahres**Samstag, 26. November**

18.00 Uhr Leschede

Sonntag, 27. November

10.15 Uhr Salzbergen

1. Sonntag im Advent

Altenheim St. Josef

MONATSSPRUCH NOVEMBER 2011

NAHUM 1,7

*Gut ist der Herr, eine feste Burg
am Tag der Not. Er kennt alle,
die Schutz suchen bei ihm.*



**Gottes
Dienste**

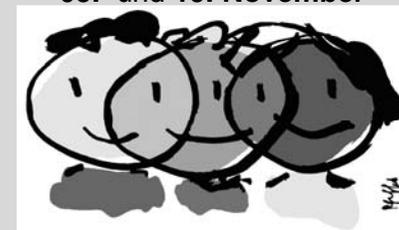
**Gottes
Dienste**

**Abendmahlsgottesdienste im
Elisabeth-Haus Emsbüren**

Jeweils um 15.30 Uhr:

Montag, **19. September** und **03. Oktober**Mittwoch, **02. November** /Ökumenischer Gottesdienst
mit Gedenken der Verstorbenen**Gottesdienste im Altenheim
St. Josef Salzbergen**Sonntag, **25. September, 30. Oktober**
und **27. November**Einzel-Abendmahlsfeiern sind jederzeit möglich.
Bitte sprechen Sie Pastor Droste an!**Kindergottesdienste**14täglich – samstags
10.00 Uhr in der Erlöserkirche**10. und 24. September,**

Herbstferien im Oktober

05. und 19. November**Schulgottesdienste**

Salzbergen:

Am letzten Dienstag im Monat um 8.00 Uhr
in der ev.-ref. Kirche:**27. September** und **29. November**

Herbstferien im Oktober

Konfirmation 2011 Leschede



vorne v. l. Maike Dupke, Daniela Schwab, Tatjana Walker, Rebekka Marquard
hinten v. l. Nicole Stiben, Kevin Taufest, Julius Wartenberg, Anton Züge

Konfirmation 2011 Salzbergen



vorne v. l. Jaqueline Gutermann, Lisa Marter, Ann-Sophie Gaßner,
 Leonie Schlund, Marie-Louise de Willjes
 Mitte v. l. Tristan Mattern, Julian Wilms, Wladislav Holm
 hinten v. l. Fabian Eden, Leon Humme

Neue Türen und Fenster in der Erlöserkirche



Schon bald ist Advent

Am ersten Adventswochenende findet in diesem Jahr zum ersten Mal ein Lichterfest in der Gemeinde Salzbergen rund um die St. Cyriakus-Kirche statt. Auch wir, als Kirchengemeinde, werden uns an diesem Fest beteiligen und benötigen dafür Kaffeebecher zum Ausschank von verschiedenen Heißgetränken.

Daher unsere Frage: Haben **Sie** Kaffeebecher für **uns** übrig? Diese können Sie nach den Gottesdiensten gerne bei uns abgeben, spätestens bis zum **31. Oktober 2011**.

GEMEINDE
STARK MACHEN

Kirchenvorstandswahl
18. März 2012
www.gemeinde-stark-machen.de

Kirchenvorstandswahlen 2012

Am 18. März 2012 werden in den Kirchengemeinden der evangelisch-lutherischen Kirchen in Niedersachsen die Kirchenvorstände für die nächsten sechs Jahre gewählt.

Auch die amtierenden Kirchenvorsteher/-innen müssen für sich persönlich erst einmal klären, ob sie für eine weitere Periode kandidieren. Deshalb sucht der Kirchenvorstand unserer Kirchengemeinde Frauen und Männer, jüngere und ältere, die für unsere Gemeinde Verantwortung übernehmen und die Gemeinde mitgestalten möchten. Es werden die unterschiedlichsten Erfahrungen, Begabungen und Kompetenzen gebraucht. Sollten Sie Interesse an diesem Amt haben, so zögern Sie nicht, sich zu melden. Je mehr Bewerber und Bewerberinnen für dieses Amt zur Verfügung stehen, umso eindeutiger wird die Vielfalt der Gemeinde abgebildet. Nur durch mehrere Kandidaten kommt es zu einer wirklichen Wahl.

Wenn Sie das 18. Lebensjahr vollendet haben und seit mindestens drei Monaten zu unserer Gemeinde gehören, können Sie sich wählen lassen. Wahlvorschläge können im Pfarramt eingereicht werden oder sprechen Sie einen Kirchenvorsteher an.

Nachruf

Aus Gnade seid ihr selig geworden durch Glauben, und das nicht aus euch: Gottes Gabe ist es. (Epheser 2, 8)



Gott, der Herr über Leben und Tod, hat

Udo Barz

Salzbergen

im Alter von 66 Jahren aus diesem Leben zu sich in die Ewigkeit gerufen.

Die Kirchengemeinde verliert einen engagierten Menschen, der 20 Jahre lang dem Kirchenvorstand der früheren Gemeinde Leschede-Salzbergen-Spelle und später der Gemeinde Emsbüren-Salzbergen angehört hat. Mutig, sachlich und fundiert hat er seine Meinung und die Interessen der Kirchengemeinde vertreten - seine Arbeit hat Spuren hinterlassen. Bis zuletzt hat er großen Anteil am Gemeindeleben genommen.

Wir gedenken seiner in großer Dankbarkeit und wünschen ihm nun in Gott den ewigen Frieden.

Ev.-luth. Kirchengemeinde Emsbüren-Salzbergen
- Der Kirchenvorstand -
Pastor Marcus Droste - Hannelore Hasken

Ev.-luth. Kirchengemeinde Spelle
- Der Kirchenvorstand -
Pastor Konrad Pfannkuche - Rainer Thiemann

Ewigkeitssonntag am 20. November 2011



*Die Zeit, Gott zu suchen, ist dieses Leben.
Die Zeit, Gott zu finden, ist der Tod.
Die Zeit, Gott zu besitzen, ist die Ewigkeit.*
Franz von Sales

Es werden kommen die Tage....
Der Tod ist weit weg. Hoffst man
jedenfalls. Aber jedes Jahr, wenn die

Bäume kahl werden, erinnert der Ewigkeitssonntag ans Sterben.

Kann man es lernen, mit dem Tod zu leben?

Es ist uns Menschen unmöglich, sich den eigenen Tod vorzustellen. Aber jeder weiß: die einzig todsichere Sache im Leben ist der Tod: „Herr, lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden.“

Am Ende des Kirchenjahres wird in den Kirchen der Toten gedacht, also bei uns in der Kirche am Ewigkeitssonntag, dem Sonntag vor dem ersten Advent. Die Namen der Verstorbenen werden im Gottesdienst gelesen in der Gewissheit, dass das Sterben nicht das Letzte ist.

Mit 24 Jahren schrieb Christoph Probst, Mitglied der Widerstandsgruppe „Die weiße Rose“, kurz vor seiner Hinrichtung: „ich habe nicht gewusst, dass Sterben so leicht ist. Vergiss nie, dass das Leben nichts anderes ist, als ein Wachsen in der Liebe und ein Vorbereiten auf die Ewigkeit.“

Wie können wir uns die Ewigkeit vorstellen?

Die Ewigkeit wird anders sein, als unsere kleinen Ordnungen und Vorstellungen sich ausmalen. Was immer uns auch erwartet, wichtig ist, wer uns erwartet: der Gott, dessen Liebe über den Tod hinausgeht. In seiner Nähe ist alles anders und gut.

„Wahrlich, wahrlich ich sage euch: So jemand mein Wort wird halten, der wird den Tod nicht sehen ewiglich (Joh.8, 51).“

– siehe auch Rückseite

Hausabendmahl

Wünschen Sie im häuslichen Kreis oder im Krankenhaus das Abendmahl, wenden Sie sich an Pastor Droste und vereinbaren Sie eine Zeit mit ihm.



Altkleidersammlung für Bethel

Termin: 06. bis 12. Oktober 2011

Näheres entnehmen Sie bitte dem Beilageblatt.

Bestellungen für Kalender/Losungen 2012

- . Losungen (Großdruck)
- . Anno Domini
- . „Der andere Advent“
- . Neukirchner Kalender
- . Licht und Kraft

Bestellungen nehmen wir gerne nach den Gottesdiensten oder im Pfarrbüro entgegen.

„Der andere Advent“ bis 16.10.2011

Alle anderen Kalender/Losungen bis 20.11.2011

**Terminvorschau:
Seniorenadventsfeier
Donnerstag, 01. Dezember 2011, 14.30 Uhr
im Gemeindezentrum in Salzbergen**

Kirchen**Erlöserkirche Leschede**

Am Bahndamm 11, 48488 Emsbüren
Küsterin Hannelore Hasken, Tel. 05903 1407

Markuskirche Salzbergen

An der Markuskirche 6, 48499 Salzbergen
Küster Jochen Wagner, Tel. 05976 697654

Pfarramt**Pastor Marcus Droste**

An der Markuskirche 4, 48499 Salzbergen
 Telefon 05976 333 - Telefax 05976 9240
 E-mail: pastor@kg-es.de

Bürozeiten:

Dienstag und Donnerstag von 9 Uhr bis 11 Uhr
 Donnerstag auch von 18 Uhr bis 19 Uhr

Pfarramtssekretärin Gesine Nieweler

E-mail: pfarramt@kg-es.de

**Kirchen-
vorstand**

Sascha Galander, Kolpingstr. 9, 49809 Lingen,
 Tel. 0591 9669031

Hannelore Hasken, Espenweg 10, Emsbüren,
 Tel. 05903 1407

Susanne Opolka-Kruse, Pappelweg 5, Salzbergen,
 Tel. 05976 2666

Günter Pröhl, Buchenweg 6, Emsbüren,
 Tel. 05903 6996

Elke Quaing, Zum Fernen Sand 45, Emsbüren,
 Tel. 05903 7553

Anja Walke-Platthaus, Gerhart-Hauptmann-Str. 40,
 Salzbergen, Tel. 05976 344668

Hans-Ulrich Winkelmann, Tannenweg 2, Salzbergen,
 Tel. 05976 94143

Internet

www.kg-es.de

Orgel

Henning Jost, Birkenweg 16, 48499 Salzbergen
 Tel. 05976 555

**Friedhof
Leschede**

Günter Pröhl, Buchenweg 6, 48488 Emsbüren
 Tel. 05903 6996

**Spenden-
konten**

Konto-Nr.: 9 001 397

Sparkasse Emsland (BLZ 266 500 01)

Konto-Nr.: 329 397 100

Volksbank Süd-Emsland (BLZ 280 699 94)

Herausgegeben: im Auftrag des Kirchenvorstandes vom Redaktionsteam
 (Werner Czychi, Pastor Marcus Droste, Inge Jost, Gesine Nieweler, Elke Quaing)

Namentlich gezeichnete Artikel sind persönliche Artikel des Verfassers

Auflage: 1.250 Stück

Wahrlich, wahrlich, ich sage euch:
 So jemand sein Wort wird halten,
 der wird den Tod nicht sehen ewiglich.

Joh 8.51

